

Unser Lehrer Dr. Mannke

Wie weit nach rechts geht die Reise? Der Philologenverband in Sachsen-Anhalt legt schon mal vor. »Eine Immigranteninvasion überschwappt Deutschland«, heißt es im Editorial der Zeitschrift des Verbandes, das vom Landesvorsitzenden Jürgen Mannke und seiner Stellvertreterin Iris Seltmann-Kuke unterzeichnet ist. Eine Frage, formuliert wie vom Philologenstammtisch der AfD, treibt sie um: »Wie können wir unsere jungen Mädchen im Alter ab 12 Jahren so aufklären, dass sie sich nicht auf ein oberflächliches sexuelles Abenteuer mit sicher oft attraktiven muslimischen Männern einlassen?« Kultusminister Stephan Dorgerloh (SPD) sagte der *Mitteldeutschen Zeitung* (Samstag), der Verband würde »Gerüchte verstärken, Halbwahrheiten verbreiten und unsere Werte als Keule benutzen«. Linkspartei-Landeschefin Birke Bull erklärte: »Das grenzt an Hetze«. Auch Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU) warnte davor, »Klischees und Vorurteile« zu bedienen. Der Bundesverband der Philologen distanzierte sich von dem Text, der Bundesvorsitzende Heinz-Peter Meidinger warf dem Landesverband ein »Aufgreifen von unbestätigten Gerüchten« vor. Mannke sagte dem *MDR*: »Es ist auf keinen Fall meine Absicht gewesen, ein rechtes Spektrum zu bedienen. Das liegt mir völlig fern.« Nein, bedient werden muss da nichts, im ideologischen Discounter. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/274846.unser-lehrer-dr-mannke.html>